

## Allgemeine Informationen aus der Forschungslandschaft

### 1. Förderfinder des Bundes - neues Informationsangebot

Das BMBF bietet für die Recherche zu geeigneten Förderungen für Forschungs-, Innovations- oder Entwicklungsvorhaben ein neues Informationsangebot: **Förderfinder des Bundes**.

Informationsangebot dauerhaft verfügbar, auch länger als bis zum: **31.12.2021** erbeten.  
Weitere Informationen:

- <https://www.foerderinfo.bund.de/de/foerderfinder-1715.php>
- <https://www.foerderinfo.bund.de/index.html>

Quelle: Förderberatung des Bundes

### 2. Prinzipien wirksamer Karriereunterstützung in der Wissenschaft (DFG)

DFG verabschiedet Empfehlungen zur Begleitung von Forschenden in frühen Karrierephasen / Bessere Rahmenbedingungen für attraktive Forschungskarrieren schaffen

Als größte Forschungsförderorganisation und zentrale Selbstverwaltungseinrichtung für die Wissenschaft in Deutschland misst die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) der Förderung der frühen wissenschaftlichen Karriere einen hohen Stellenwert bei und hat sie als Satzungsziel verankert. Der Hauptausschuss der DFG hat jetzt auf Empfehlung des Senats zehn Prinzipien verabschiedet, mit denen Forscherinnen und Forscher in frühen Karrierephasen wirksam unterstützt werden sollen. Die Prinzipien richten sich zur Orientierung an die Mitgliedseinrichtungen der DFG und darüber hinaus an alle Institutionen und Personen, die von der DFG Mittel erhalten, mit denen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in frühen Karrierephasen finanziert werden. Die Prinzipien bilden eine Ergänzung der Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis der DFG.

„Die DFG möchte gegenüber ihren Mitgliedern, den Antragstellenden und Gutachtenden verdeutlichen, wie eine möglichst wirksame Karriereunterstützung aussieht, und ihnen die Prinzipien als Richtschnur an die Hand geben“, sagte DFG-Vizepräsidentin Professorin Dr. Marlis Hochbruck, die die Ausarbeitung der Prinzipien maßgeblich begleitet hat. „Außerdem möchte die DFG mit den Empfehlungen dazu beitragen, dass sich die passenden Maßnahmen und Strukturen für die Unterstützung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in einer frühen Karrierephase mehr und mehr durchsetzen und zur Normalität werden.“

Hochbruck betonte, dass es bereits zahlreiche Standorte mit sehr guten Bedingungen für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in einer frühen Karrierephase in Deutschland gebe. Gleichwohl bestünde weiterhin Handlungsbedarf. „Ziel der Prinzipien ist es, die Rahmenbedingungen weiter zu verbessern und Forschungskarrieren in Deutschland noch attraktiver zu machen“, so Hochbruck.

Die Prinzipien wirksamer Karriereunterstützung in der Wissenschaft stellen in einem einleitenden Teil dar, was die DFG selbst unternimmt, um Personen am Beginn ihrer

wissenschaftlichen Karriere – insbesondere Promovierende sowie Postdoktorandinnen und -doktoranden – zu unterstützen, und umfasst im zweiten Teil zehn Prinzipien, die sich zur Handlungsorientierung an die Mittelempfänger richten, das heißt sowohl an die Einrichtungen als auch an einzelne Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Die Prinzipien sind als Ergänzung der Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis zu verstehen, die die DFG nach einer grundlegenden Überarbeitung im Juli 2019 veröffentlicht hat.

Die zehn Prinzipien dienen als Orientierung und sind mit der Erwartung verbunden, dass sich alle Adressaten – also Mitgliedseinrichtungen, weitere Institutionen, Betreuerinnen und Betreuer sowie Forschende in frühen Karrierephasen – mit ihnen auseinandersetzen und in ihrem jeweiligen Verantwortungsbereich berücksichtigen. Die Prinzipien wurden unter Beteiligung des Senats der DFG, der Senatsausschüsse für die Graduiertenkollegs und die Sonderforschungsbereiche sowie der DFG-Geschäftsstelle erarbeitet.

### **Weiterführende Informationen**

Zu den Prinzipien wirksamer Karriereunterstützung in der Wissenschaft:  
[www.dfg.de/foerderung/wissenschaftliche\\_karriere/karriereunterstuetzung](http://www.dfg.de/foerderung/wissenschaftliche_karriere/karriereunterstuetzung)

Ausführliche Informationen zum Thema „Wissenschaftliche Karriere“ unter:  
[www.dfg.de/wissenschaftliche\\_karriere](http://www.dfg.de/wissenschaftliche_karriere)

Der Kodex „Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“ ist verfügbar unter:  
[www.dfg.de/download/pdf/foerderung/rechtliche\\_rahmenbedingungen/gute\\_wissenschaftliche\\_praxis/kodex\\_gwp.pdf](http://www.dfg.de/download/pdf/foerderung/rechtliche_rahmenbedingungen/gute_wissenschaftliche_praxis/kodex_gwp.pdf)

Fachlicher Ansprechpartner in der DFG-Geschäftsstelle:  
Dr. Armin Krawisch, Gruppe Graduiertenkollegs, Graduiertenschulen,  
Nachwuchsförderung,

Tel. +49 228 885-2424, [armin.krawisch@dfg.de](mailto:armin.krawisch@dfg.de)

Quelle: DFG

### **3. Europäische Kommission sucht Gutachterinnen und Gutachter für Horizont Europa**

Die Europäische Kommission hat einen [Aufruf zur Interessenbekundung](#) zur Unterstützung bei der Implementierung der EU-Programme veröffentlicht. Alle Interessierten können sich über das [Funding & Tenders Portal](#) registrieren und werden bei Bedarf angefragt. Für die Tätigkeit gibt es eine Aufwandsentschädigung. Wer bereits in der Datenbank registriert ist, wird gebeten, die im Profil hinterlegten Informationen zu aktualisieren.

Quelle: Die Nationale Kontaktstelle Marie-Sklodowska-Curie-Maßnahmen

### **4. Horizon Europe: Kommission verabschiedet Strategischen Plan 2021-2024**

Am 15. März 2021 hat die Europäische Kommission den [Horizon Europe Strategic Plan 2021-2024](#) angenommen. Der Strategische Plan, der seit Frühjahr 2019 erarbeitet wurde, stellt den strategischen Rahmen der Europäischen Union für die Forschungs- und Innovationsförderung unter Horizon Europe dar. Er soll gewährleisten, dass Forschung und Innovation zu den politischen Zielen der EU wie der "Schaffung eines klimaneutralen

und grünen Europas", dem "digitalem Zeitalter Europas" sowie der "Wirtschaft im Dienste der Menschen" wirkungsvoll beitragen.

Der Strategische Plan behandelt vorrangig die sechs thematischen Cluster des Programmteils Global Challenges and European Industrial Competitiveness, die Kandidaten für Europäische Partnerschaften und die bisher vorgeschlagenen Missionen. Weiterhin werden Querschnittsthemen wie die internationale Zusammenarbeit und spezifische horizontale Aspekte von u.a. Geschlechtergleichheit, Geistes- und Sozialwissenschaften, Verbreitung und Verwertung, Open Science sowie Ethik und Integrität ausgeführt.

Im Mittelpunkt des Plans stehen vier Schlüsselstrategien mit insgesamt 15 Wirkungsbereichen (impact areas):

- Eine offene strategische Autonomie durch Übernahme einer führenden Rolle bei der Entwicklung wichtiger digitaler, grundlegender und neu entstehender Technologien, Sektoren und Wertschöpfungsketten fördern
- Ökosysteme und die biologische Vielfalt Europas wiederherstellen und natürliche Ressourcen nachhaltig verwalten
- Europa zur ersten digitalbasierten kreislauforientierten, klimaneutralen und nachhaltigen Wirtschaft machen
- Eine widerstandsfähigere, inklusivere und demokratischere europäische Gesellschaft schaffen

Der Strategische Plan besteht zu einem großen Teil aus Anhängen, in denen das Anwendungs- und Wirkungspotential der Schlüsselstrategien in jedem der sechs Cluster der Säule II analysiert und erläutert werden. Welchen Beitrag leistet das Cluster zur Politik der Europäischen Union? In welchen Förderbereichen soll welcher Impact erzielt werden? Welche Partnerschaften tragen zur Erreichung des Impact bei? Wie wirkungsvoll werden die horizontalen Aspekte der Forschungsstrategien in dem jeweiligen Cluster behandelt?

Der Strategische Plan mit seiner Gültigkeitsdauer von vier Jahren bildet die Grundlage für die Identifizierung und Formulierung der Cluster-Topics in den ersten beiden Arbeitsprogrammen 2021-2022 und 2023-2024.

#### [Pressemeldung der EU-Kommission vom 15. März 2021](#)

Quelle: KoWi

### **5. Annahme der Horizon Europe-Rechtsakte im Europäischen Parlament**

Am 27. April 2021 hat das Plenum des Europäischen Parlaments der Vereinbarung mit dem Rat über die Rechtsakte (Verordnung und Spezifisches Programm) von Horizon Europe, dem aktuellen EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (2021-2027), zugestimmt. Horizon Europe wird über ein Gesamtbudget von 95,5 Mrd. Euro (in laufenden Preisen, einschließlich 5,4 Mrd. Euro aus dem EU-Konjunkturprogramm Next Generation EU) verfügen und besteht aus den folgenden Bereichen:

- Die Säule "Exzellente Wissenschaft" zur Unterstützung von Pionierforschungsprojekten durch den Europäischen Forschungsrat (ERC), für Stipendien und Austauschmaßnahmen von Forschenden (Marie Skłodowska-Curie Actions) sowie für Forschungsinfrastrukturen.

- Die Säule "Globale Herausforderungen und industrielle Wettbewerbsfähigkeit Europas", welche in sechs thematischen Clustern die Förderung von kollaborativen Forschungs- und Innovationsaktivitäten ermöglicht, zum Teil umgesetzt durch die neu eingeführten Missionen sowie die (neu strukturierten) Europäischen Partnerschaften; und die zudem Maßnahmen der Gemeinsamen Forschungsstelle (GFS) umfasst.
- Die Säule "Innovatives Europa", welche den neu geschaffenen Europäischen Innovationsrat (EIC), das Europäische Innovations- und Technologieinstitut (EIT) sowie Maßnahmen zur Stärkung von Innovationsökosystemen in Europa zusammenbringt.
- Darüber hinaus soll der Programmteil "Ausweitung der Beteiligung und Stärkung des Europäischen Forschungsraums" dazu beitragen, die Forschungs- und Innovationskapazitäten derjenigen Staaten mit entsprechendem Aufholbedarf zu erhöhen, und (politische) Maßnahmen zu unterstützen, die auf Reformen und Verbesserungen der europäischen Forschungs- und Innovationssysteme abzielen.

Nach der Unterzeichnung durch die Präsidenten von Rat und Europäischem Parlament erfolgt die Veröffentlichung der Rechtsakte von Horizon Europe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Bereits vorab wurden einzelne Bereiche des Horizon Europe-Arbeitsprogramms mit Ausschreibungen des Europäischen Forschungsrats (ERC) und des Europäischen Innovationsrats (EIC) veröffentlicht.

Die verbleibenden Teile des ersten Arbeitsprogramms (2021/2022) von Horizon Europe werden derzeit noch von der EU-Kommission in Abstimmung (Komitologie-Verfahren) mit den Mitgliedstaaten finalisiert. Es wird erwartet, dass die Veröffentlichung der entsprechenden Ausschreibungen ab Ende Mai beginnen könnte.

- ➔ [Pressemeldung des Europäischen Parlaments](#)
- ➔ [Deutsches Portal Horizont Europa](#)

Quelle: KoWi

## 6. HESSEN HORIZON Marie Skłodowska-Curie-Stipendium Hessen:

Höhere Chancen auf Finanzierung eines Postdocs für zwei Jahre durch Hessen Horizon: Das „Marie Skłodowska-Curie-Stipendium Hessen“ soll hochqualifizierten, europäischen wie auch internationalen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Durchführung ihres Forschungsvorhabens in Hessen ermöglichen. Wenn ein\*e potentielle\*r Postdoc für Ihr Labor sich um ein Marie-Curie Fellowship der EU bewirbt und aufgrund der Überzeichnung des Förderprogramms nicht gefördert wird (sondern das „Seal of excellence“ verliehen bekommt), kann er/ sie sich stattdessen beim oben genannten Programm bewerben. Das HMWK übernimmt die Evaluation der Kommission und die Stelle kann entsprechend der Haushaltslage gefördert werden. Der Antrag auf Übernahme des MSCA Stipendiums muss max. vier Monate nach Erteilung des Seals gestellt werden.

Diese Möglichkeit wird es voraussichtlich nur dieses Jahr geben.

## Neues aus der Rheingauer Gründungsfabrik

Die Gründungsfabrik Rheingau veranstaltet mittwochs alle zwei Wochen eine Ringvorlesung mit Vorträgen rund um das Thema „Von der Idee zur Gründung“. In dieser Reihe geht es um Existenzgründung sowie den Erfahrungsaustausch mit Expert\*innen sowie Gründer\*innen. Hier werden jedes Mal gründungsrelevante Themen durch Expert\*innen aus der Praxis und Dozierende aus der Hochschule Geisenheim und der EBS Universität für 90 Minuten vorgestellt und anwendungsnah diskutiert. Diese offene Ringvorlesung richtet sich an alle Gründungsinteressierten mit oder ohne konkrete Geschäftsidee. Anmeldung und weitere Informationen unter dem folgenden Link

Außerdem startet am Mittwoch, 19. Mai 2021, das Programm „Sustainable Innovation Idea Challenge“ für die nächsten vier Wochen. Die Idea Challenge teilt sich in fünf Arbeitsphasen auf: Setting the Scene, Scouting, Ideation, Business Modelling und Pitchen. Ziel ist es, in einem vordefinierten Themengebiet aus den 17 Nachhaltigkeitszielen der Europäischen Union (SDGs: Sustainable Development Goals) eine nachhaltige Idee zu generieren, unabhängig davon, ob diese nach dem Programm weiterverfolgt wird oder nicht. Dazu werden von den Expert\*innen zu Beginn des Programms Kleingruppen je nach Kompetenzen und persönlichen Interessen zusammengestellt. Diese Gruppen werden dann während des Programms einen Themenbereich und dessen Entwicklung und Trends analysieren und, darauf aufbauend, Ideen generieren, um eine nachhaltige Geschäftsidee auszuarbeiten. Am Ende des Programms werden die Ideen in Form eines Pitches vor einer Jury der Gründungsfabrik Rheingau und den Unterstützern vorgetragen. Das Programm ist kostenlos für Studierende, Mitarbeitende und Alumni der beiden Hochschulen, Hochschule Geisenheim und EBS Universität für Wirtschaft und Recht. Die Anmeldung erfolgt bis zum 17.05. unter folgendem Link: <https://idea-challenge.eventbrite.de>

Mehr Informationen über das Programm gibt es hier: [www.gruendungsfabrik-rheingau.de](http://www.gruendungsfabrik-rheingau.de)

**Offene Calls (seit dem letzten Newsletter neu hinzugekommene Calls/ Einträge sind grün hinterlegt)**

Erste Ausschreibungen in Horizon Europe werden ab **Mai 2021** erwartet.

Call (+link)	Topic	Deadline	Comments
<b>BMBF</b>			
<a href="#">Förderung von Nachwuchsgruppen im Rahmen des Konzepts „Bioökonomie als gesellschaftlicher Wandel“ (Modul I)</a>	z. B. wirtschaftliche Tragfähigkeit, ökologische Bilanz und nachhaltige Gestaltung bioökonomischer Wertschöpfungsketten, Zielkonflikte beispielsweise zwischen dem Erhalt von Ökosystemen und deren Leistungen, Dynamiken und Konkurrenzen der Landnutzung einschließlich indirekter Landnutzungseffekte, Kreislaufmodelle und Ansätze für eine biobasierte Kreislaufwirtschaft etc.	15. Juli 2021 (Skizze)	Laufzeit fünf Jahre, Finanziert werden Nachwuchsgruppenleiter*in plus bis zu 5 zusätzliche Stellen, Sachmittel etc.
<a href="#">Nachwuchsgruppen Globaler Wandel: Klima, Umwelt und Gesundheit</a>	u.a. Auswirkungen von Extremwetter; Zusammenhänge zwischen Klimawandel und Umweltverschmutzung und deren Auswirkungen auf Erkrankungen	2. August 2021 (Skizze, auf englisch)	Laufzeit 5 Jahre, bis zu 2,5 Stellen plus Nachwuchgruppenleiter*in
<a href="#">Förderung von Nachwuchsgruppen aus den Natur-, Informationstechnologie- und Ingenieurwissenschaften: „Kreativer Nachwuchs forscht für die Bioökonomie“</a>	Verbesserung eines Gliedes oder mehrerer Glieder einer Wertschöpfungskette insbesondere hinsichtlich der Nachhaltigkeitsaspekte; Entwicklung von neuen Werkzeugen und Methoden zur Identifikation von Stellschrauben zur Realisierung einer nachhaltigen Bioökonomie im Sinne des Klimaschutzes; Entwicklung von kreislauf-unterstützenden Modellen und Ansätzen für eine biobasierte Kreislaufwirtschaft	Skizze bis 15. Juli 2021; 15. Juli 2022; 15. Juli 2023	Zuwendung bis zu 3 Millionen Euro/Projekt; inklusive Projektpauschale bei universitären Forschungseinrichtungen. Laufzeit 5 Jahre
<a href="#">Auf dem Weg zu gesunden, belastbaren Böden und nachhaltiger Bodenbewirtschaftung</a>	Nutzung von Agrarböden als Kohlenstoffspeicher; Biodiversität im Boden und deren Status und Rolle im Kontext verschiedener Ökosystemleistungen; Verbesserung der Nachhaltigkeit, der Widerstandsfähigkeit, der Gesundheit und der Produktivität von bewirtschafteten Böden	25.06.2021 (13 Uhr, Registrierung) 7.09.2021 (16Uhr, reg. Projektskizze)	Laufzeit 3 Jahre; Personal; zur Durchführung des Vorhabens notwendige Investitionen; Verbrauchsmaterialien; Dienstreisen...

<p><a href="#">Förderung von Projekten für die grenzüberschreitende Vernetzung und Entwicklung von Projektvorschlägen für Verbundvorhaben des EU-Rahmenprogramms für Forschung und Innovation Horizont Europa</a></p>	<p>Maßnahmen zur Vorbereitung und Erstellung von Anträgen zu Ausschreibungen in den thematischen Clustern im zweiten Pfeiler von Horizont Europa</p>	<p>31. Januar 31. Mai 30. September (letzter Termin 30.09.3023)</p>	<p>Höchstens 50.000€ bis zu 12 Monate, v. a. Reisekosten und Workshops</p>
<p><a href="#">Unterstützung von Hochschulen bei der grenzüberschreitenden Vernetzung und Antragstellung zur Stärkung der Innovationsfähigkeit im Europäischen Forschungsraum (FH-Europa)</a></p>	<p>Vernetzung mit potenziellen europäischen Projektpartnern dienen, mit dem Ziel, eine Antragstellung bzw. gemeinsame Einreichung bei der Europäischen Kommission</p>	<p>30.06.2027</p>	<p>Professor*innen der HGU sind zum Teil antragsberechtigt, bitte Kontakt mit VF1// Max. 75.000€ über 12 Monate</p>
<p><a href="#">KMU-innovativ: Bioökonomie</a></p>	<p>z.B.: biobasierte Methoden für den Umweltschutz und biologische Recyclingverfahren, nachhaltige Produktion und Verarbeitung von Lebensmitteln, Erzeugung und Bereitstellung biogener Rohstoffe, Pflanzenentwicklung und -züchtung sowie nachhaltige Pflanzengesundheit</p>	<p>15. April 2021 15. Oktober 2021</p>	<p>Nur mit KMU, begrenzte Förderung für Hochschule, Fokus muss auf KMU sein</p>
<p><a href="#">KMU-innovativ: Ressourceneffizienz und Klimaschutz</a></p>	<p>Rohstoffeffizienz; Energieeffizienz und Klimaschutz; Nachhaltiges Wassermanagement; Nachhaltiges Flächenmanagement</p>	<p>jeweils 15. April und 15. Oktober 2021</p>	<p>HS im Verbund mit KMUs antragsberechtigt</p>
<p><a href="#">Forschung an Fachhochschulen in Kooperation mit Unternehmen (FH-Kooperativ) im Rahmen des Programms „Forschung an Fachhochschulen“</a></p>	<p>Vorrangiges Ziel ist die Intensivierung des anwendungsnahen sowie anwendungsorientierten Wissens- und Technologietransfers zwischen FH und Unternehmen</p>	<p>Erstberufene 15. Oktober // Erfahrene 15. April</p>	<p>Professoren der HGU sind zum Teil antragsberechtigt, bitte Kontakt mit VF1</p>

<a href="#">Verbesserung der Explorations- und Integrationsphasen der IKT-Forschung</a>	Logistik, Dienstleistungen, Energie, Umwelt. Anwendungen im Bereich der Softwaresysteme und Wissenstechnologien	Fortlaufend bis 30.11.2023	Vorhaben zur Ausarbeitung von Themengebieten, die vonseiten der Fachwelt oder vonseiten der Anwendungen als besonders wichtig, aber methodisch unzureichend abgedeckt benannt werden
<a href="#">Förderung von Open Access-Publikationen aus abgeschlossenen BMBF-geförderten Projekten (Post-Grant-Fund)</a>	Finanzierung von Publikationen aus BMBF-geförderten Projekten (Ende Bewilligung vor max. 3 Jahren)	30.11.2021	Bis zu 2000€ Publikationskosten voll bezahlt, bei höheren Kosten gestaffelt
<a href="#">Validierung des technologischen und gesellschaftlichen Innovationspotenzials wissenschaftlicher Forschung - VIP+</a>	Vorhaben aus <b>allen Forschungsbereichen</b> , die die Machbarkeit und Umsetzbarkeit sowie das Innovationspotenzial von Forschungsergebnissen systematisch unter Beweis stellen	fortlaufend, einstufiges Verfahren	bis zu 3 Jahre mit bis zu 500.000E/ Jahr; Es können sowohl Einzelvorhaben als auch Verbundprojekte gefördert werden
<b>BMEL</b>			
<a href="#">Förderung von Innovationen zur Züchtung von klimaangepassten Sorten und Kulturpflanzen im Rahmen des Programms zur Innovationsförderung</a>	Klimaanpassung und Ressourceneffizienz; Toleranz/Resistenz gegenüber tierischen Schaderregern; Erweiterung des Kulturpflanzenpektrums im Ackerbau; Implementierung innovativer Verfahren	15. Juli 2021 um 12 Uhr (Ausschlussfrist)	Antragsberechtigt sind Unternehmen, insb. KMU sowie HS - Kooperation von Forschungseinrichtungen mit Privatwirtschaft wird angestrebt



<p><a href="#">Modell- und Demonstrationsvorhaben "Demonstrationsbetriebe Integrierter Pflanzenbau"</a></p>	<p>Bodenschutz weiter stärken und Bodenfruchtbarkeit erhöhen; Kulturpflanzenvielfalt erhöhen und Fruchtfolgen erweitern; Düngeneffizienz erhöhen und Nährstoffüberschüsse verringern; Integrierten Pflanzenschutz stärken und unerwünschte Umweltwirkungen reduzieren; Widerstandsfähige und standortangepasste Arten und Sorten nutzen; Ackerbauliche Potentiale mithilfe der Digitalisierung optimal nutzen; Biodiversität in der Agrarlandschaft stärken; Klimaangepasste Anbaukonzepte umsetzen</p>	<p>29. Juni 2021, 12:00 Uhr</p>	<p>Im Mittelpunkt steht Erprobung neuer, bisher in der Praxis nicht angewendeter Verfahren, Produkte oder Techniken. Ziel: einen besseren und schnelleren Transfer von neuen Forschungsergebnissen in die landwirtschaftliche und gartenbauliche Praxis.</p>
<p><a href="#">Modell- und Demonstrationsvorhaben im Bereich der Erhaltung und innovativen, nachhaltigen Nutzung der biologischen Vielfalt</a></p>	<p>effizienten Erhaltung der Agrobiodiversität, Entwicklung und Erprobung spezieller Bewirtschaftungskonzepte und Maßnahmen, Verbesserung von Agrar-Ökosystemen oder Ökosystemleistungen</p>	<p>Offen bis Juni 2021</p>	<p>In Kooperation mit KMU</p>
<p><a href="#">Moorbodenschutz über die Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen aus der Paludikultur</a></p>	<p>Entwicklung von Bewirtschaftungsmöglichkeiten mit nachwachsenden Rohstoffen für Moorböden</p>	<p>05.04.2021</p>	
<p><a href="#">Änderung der Richtlinie zur Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowie von Maßnahmen zum Technologie- und Wissenstransfer im ökologischen Landbau</a></p>	<p>zB stabiler Agrarökosysteme, Regulierung von Krankheiten</p>	<p>30. Juni 2021</p>	<p>insbesondere auch praxisorientierte Projekte und ein möglichst rascher Technologie- und Wissenstransfer von Forschungsergebnissen in landwirtschaftliche Betriebe,</p>
<p><a href="#">Nährstoffnachhaltigkeit – Langfristiger Erhalt der Standortqualität in Wäldern</a></p>	<p>Nährstoffnachhaltigkeit - Standortqualität von Wäldern langfristig erhalten. Über die Förderrichtlinie "Waldklimafonds" im Sondervermögen Energie- und Klimafonds werden Forschungsvorhaben zur Nährstoffbilanzierung und zum Einfluss des Klimawandels gefördert.</p>	<p>30. Juni 2021</p>	<p>Die Förderung erfolgt über das Förderprogramm „Nachwachsende Rohstoffe“ (FPNR).</p>

<a href="#">BMEL-Förderprogramm „Nachwachsende Rohstoffe“</a>	Weiterentwicklung einer nachhaltigen Bioökonomie; Förderung von Forschungsansätzen für innovative, international wettbewerbsfähige biobasierte Produkte und Energieträger sowie innovative Verfahren und Technologien zu deren Herstellung	Call jetzt geöffnet	löst das seit 2008 geltende Förderprogramm gleichen Namens ab
<a href="#">Förderung von Modell- und Demonstrationsvorhaben im Bereich der Erhaltung und innovativen, nachhaltigen Nutzung der biologischen Vielfalt</a>	Erhaltung und nachhaltige Nutzung der Agrobiodiversität, zB Entwicklung und Erprobung spezieller Bewirtschaftungskonzepte und Maßnahmen (On-farm-Bewirtschaftung) oder besonderer Züchtungsprogramme für genetische Ressourcen	offen, Skizze 5 Seiten	Richtet sich vor allem an Praxisbetriebe, denen aber wissenschaftl. Begleitung empfohlen wird.
<b>BÖLN</b>			
<a href="#">Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowie von Maßnahmen zum Technologie- und Wissenstransfer für eine nachhaltige Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten</a>	Nachhaltige Verfahren der Landbewirtschaftung und tierischen Erzeugung; Übergreifende Themen lt Ausschreibung; Umweltgerechter Pflanzenbau; Besonders nachhaltige Verarbeitungs- und Vermarktungsformen für hochwertige Agrarprodukte		
<b>BMU</b>			
<a href="#">Förderung für innovative Klimaschutzprojekte</a>	Ziel: Reduktion Treibhausgase. Moduls 1 innovative Projektideen, Modul 2 Verstetigung erprobter und erfolgreicher Ansätze	Modul 2: 30.09.2020 /31.03.2021, 30.09.2021	10% Eigenbeteiligung
<b>BMWi</b>			
<a href="#">WIPANO - Wissens- und Technologietransfer durch Patente und Normen</a>	Förderschwerpunkt Öffentliche Forschung - Verwertungsförderung Unterstützung bei der Patentierung und Verwertung, Weiterentwicklung von Erfindungen Unterstützung bei der Verwertung, Standardisierung Unterstützung bei der Normung	Jederzeit	Antrag über Förderverbund hessischer Hochschulen - mit VF 1 (E. Siebrecht) in Verbindung setzen

<a href="#">EXIST-Gründerstipendium</a>	Innovative technologieorientierte Gründungsvorhaben, Innovative wissensbasierte Dienstleistungen, die auf wissenschaftl. Erkenntnissen beruhen	jederzeit bis 31.07.2022	Finanziert werden Sicherung des persönlichen Lebensunterhalts, Sachkosten und Coaching; Unternehmensgründung darf noch nicht erfolgt sein; Antragsteller ist Hochschule
<a href="#">EXIST-Forschungstransfer</a>	herausragende forschungsbasierte Gründungsvorhaben	01.01-31.01. und 01.07-31.07 des Jahres	2 Förderphasen, 18 Monate
<b>HMWK: Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst</b>			
HESSEN HORIZON Marie Skłodowska-Curie-Stipendium Hessen/ HMWK	themenoffen	4 Monate nach Verleihung des seal of excellence	Information bei C. Jost, nächster Stichtag voraussichtlich im September
HESSEN HORIZON Netzwerk-Förderlinie zur Anbahnung hessischer EU-Forschungsprojekte	Darstellung hessischer Forschungsstärken in Brüssel	bis Ende 2023	500-7.500 € (immer bis 30. Oktober des laufenden Jahres) --> siehe allgemeine Information zu Beginn des Newsletters
<a href="#">LOEWE-3: KMU-Verbundvorhaben mit Hochschulen</a>	Modell- und Pilotprojekte zur Stärkung der Zusammenarbeit zwischen hessischen kleinen und mittleren Unternehmen und Hochschulen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 17. Juni 2021</li> <li>• 26. August 2021</li> <li>• 30. September 2021</li> </ul>	KMU mit Hochschule
<a href="#">LOEWE-Exploration</a>	neuartige, hoch innovative und gewagte Forschungsideen, die das aktuelle wissenschaftliche Verständnis in Frage stellen oder substanziell erweitern.	01. Sep 21	Laufzeit 2 Jahre 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2023, max. 200.000-300.000 €
<a href="#">Hessen Ideen Stipendium</a>	6-monatiges Stipendienprogramm für gründungsaffine Hochschulangehörige bzw. –absolvent*innen, die sich in einer frühen Phase der Ausarbeitung einer innovativen, wissensbasierten unternehmerischen Geschäftsidee befinden	01. Jul 21	
<b>Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung</b>			

<a href="#">Förderung von modellhaften Forschungs- und Entwicklungsvorhaben</a>	U. a. Life Sciences, Bioökonomie und Gesundheitswirtschaft Umwelttechnologie, Energietechnologie und Ressourceneffizienz, CO2 Reduktion, Digitalisierung	Momentan offen	EFRE Förderung bis zu 50%, antragsberechtigt sind nur KMUs, aber HS sind förderberechtigt
<b>Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen</b>			
<a href="#">Förderung der Elektromobilität in Hessen</a>	Forschungs- und Entwicklungsvorhaben	02. Juni 2021 12. August 2021	Unternehmen und/ oder Wissenschaftseinrichtungen
<b>Hessische Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung</b>			
<a href="#">Distr@I: Digitalisierung stärken - Transfer leben</a>	Vier Förderlinien: 1. Machbarkeitsstudien, 2. Digitale Innovationsprojekte, 3. Wissens- und Transferprojekte Digitalisierung, 4. Gründungsförderung im digitalen Kontext		Ausschreibungen haben unterschiedliche Details
<b>Rheinland Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau</b>			
<a href="#">Europäische Innovationspartnerschaft Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit (EIP-Agri)</a> <a href="#">4. Förderaufruf der ELER-Verwaltungsbehörde</a>	Ziele sind die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftlern und Praktikern aus der Land- und Forstwirtschaft und das Schließen bestehender Innovationslücken. Die Zusammenarbeit erfolgt in Form von Operationellen Gruppen (OG). <b>ACHTUNG: Der Sitz der Geschäftsstelle der OG muss sich in Rheinland-Pfalz befinden. Eine Mitgliedschaft von Partnern aus anderen Bundesländern/Regionen ist möglich</b>	Einreichungsfrist 29. Oktober 2021, Laufzeit bis 30. Juni 2025 begrenzt.	Personalausgaben, Sachkosten, Reisekosten, Untersuchungen, Analysen, Tests, Ausgaben für die Arbeit von Forschern im Kontext des Innovationsvorhaben, vorhabenbegleitende Untersuchungen, Nutzungskosten für Maschinen und Geräte soweit sie für das Innovationsvorhaben beschafft werden, Zukauf von Patenten und Rechten sowie Lizenzgebühren, Investitionen für KMU

Call (+link)	Topic	Deadline	Comments
<b>DFG</b>			
<a href="#">Großgeräteaktion für Hochschulen für Angewandte Wissenschaften</a>	Anträge zum strukturellen Ausbau vorhandener Geräteinfrastruktur im Hinblick auf erkenntnisorientierte Forschung	Verbindl. Absichtserklärung 30. Juni; Antrag 31. August 2021	HGU ist antragsberechtigt; bei Interesse Bitte um Rückmeldung, nur ein Antrag pro HS
<a href="#">Gerätezentren – Core Facilities</a>	Professionalisierung des Betriebs und Managements von Gerätezentren	offen	Nicht Anschaffung, sondern Nutzungs- und Managementkonzepte
<a href="#">Aufbau/ Ausloten einer internationalen Zusammenarbeit</a>	Themenoffen	Jederzeit, aber mind. 3 Monate vor Beginn der Maßnahme	Workshops, Reisen, Auslandsaufenthalte (auch längere), KEINE Finanzierung von Konferenzen
<b>DAAD</b>			
<a href="#">Programm des Projektbezogenen Personenaustauschs (PPP)</a>	Partnerschaftlich komplementäre Forschungsarbeit auf hohem wissenschaftlichem Niveau; Internationale Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses	Länderspezifische Fristen (21.Mai 2021)	Bitte um Rückmeldung, falls Sie sich bewerben
<b>DBU</b>			
<a href="#">Promotionsstipendien der DBU</a>	weiterführende Forschungsarbeit auf dem Gebiet des Umweltschutzes	15. Januar und 15. Juni	Promotion darf noch nicht begonnen haben, Bewerbungen können seit 1. März eingereicht werden

<a href="#">Projektförderung</a>	Projekte zum Schutz der Umwelt, besonders mit KMU	jederzeit	keine Förderung begonnener Projekte, zuerst Einreichen einer Skizze, dann Antrag empfohlen
<a href="#">MOE-Austauschstipendien</a>	berufliche Weiterqualifikation nach dem Studium aus MOE Ländern	Deadline je nach Land	max. 12 Monate, keine Promotionsförderung

Call (+link)	Topic	Deadline	Comments
<b>AiF/ ZIM</b>			
<a href="#">Allgemein: internationale Kooperationen bei ZIM Projekten</a>	mind. 1 deutsche Firma und eine ausländische Firma (+plus Hochschule)	15.06.2021: Frankreich; 10.09.2021: Taiwan; 30.09.2021: Südkorea; 15.12.2021: Kanada;	Alle ausländischen Kooperationspartner werden als "nicht antragsberechtigte Kooperationspartner" im ZIM-Antrag geführt und müssen ihre Finanzierung eigenständig (bestätigt per LOI) sicher stellen.
<a href="#">ZIM, Neufassung der Richtlinie „Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)“</a>	FuE-Kooperationsprojekte mindestens einem Unternehmen und mindestens einer Forschungseinrichtung		Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen, können mit technischem Risiko behaftet sein; sollen Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen nachhaltig erhöhen, neue Marktchancen eröffnen
<b>FEI</b>			
<a href="#">Industriellen Gemeinschaftsforschung</a>	thematisch nicht gebunden, haben jedoch i.d.R. produkt- und verfahrensspezifische Schwerpunkte	16. Juni 2021 (12Uhr), 24. November 2021, 3. März 2022	Unterstützung von dauerhaften Forschungsk Kooperationen um insbesondere kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) den Zugang zu praxisnahen Forschungsergebnissen zu ermöglichen

	Topic	Deadline	Comments
<b>Deutsch-Französische Hochschule</b>			
<a href="#">Förderung wissenschaftlicher Veranstaltungen</a>	Klimawandel und Nachhaltigkeit	15. Juni 2021 und 15. Oktober 2021.	Dauer variabel, z.B. Summerschool, 2.000-15.000€; <b>dtsh-frz Bezug!</b>
<a href="#">Förderung wissenschaftlicher Veranstaltungen</a>	Themenoffen	15. Juni 2021 und 15. Oktober 2021.	Dauer variabel, z.B. Summerschool, 2.000-15.000€; <b>dtsh-frz Bezug!</b>
<b>Fiat Panis</b>			
<a href="#">Verbesserung der Welternährungslage</a>	Internationale Ernährungssicherheit	28.02.2022 Mind. 1 Monat Bearbeitung	Feldforschungsphase Masterarbeit oder Doktorarbeit (NICHT gesamte Promotion)
<b>Humboldt Stiftung</b>			
<a href="#">Georg Forster Research Fellowship</a>	postdoctoral researchers from developing countries		Scholarship to conduct research at a German institute, 6-24months
<b>Volkswagenstiftung</b>			
<a href="#">Symposien und Sommerschulen</a>	interdisziplinäre Symposien, Workshops und Konferenzen sowie Sommerschulen aller Fachgebiete	Sommerschule: jederzeit Symposium (jährlich):	

## Workshops/ Seminare etc.

[Veranstaltungen KoWi-Übersicht](#)

[Veranstaltungen EU Büro im BMBF- Übersicht](#)

BMBF	<a href="#">Fördermöglichkeiten für klimarelevante Forschung im Rahmen von Horizont Europa und darüber hinaus</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• "Klima in Cluster 2 und Cluster 5" (19. Mai, 10:30 – 12:00 Uhr),</li> <li>• "Klima in Cluster 1 und Cluster 6" (20. Mai, 10:30 – 12:00 Uhr) sowie</li> <li>• "Klima in Cluster 3 und Cluster 4" (21. Mai, 10:30 – 12 Uhr).</li> </ul>	Veranstaltungsreihe "Klimaforschung in Horizont Europa - Transformation für ein CO2-neutrales Europa bis 2050"
NKS Marie-Sklodowska-Curie-Maßnahmen	<a href="#">Online-Seminare zu den Marie-Sklodowska-Curie-Maßnahmen Postdoctoral Fellowships</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 25. Mai 2021, 10 - 12 Uhr: Postdoctoral Fellowships (Deutsch)</li> <li>• 27. Mai 2021, 14 - 16 Uhr: Postdoctoral Fellowships (Englisch)</li> <li>• 1. Juni 2021, 10 - 12 Uhr: Postdoctoral Fellowships (Englisch)</li> </ul>	<a href="#">keine Teilnahmegebühr erhoben, eine Anmeldung ist jedoch erforderlich</a>

## Preise

Name	Bewerberkreis	Deadline	Kommentar
<b>Bio Security Management GmbH</b>			
<a href="#">Bio-Gründer Wettbewerb</a>	an junge, innovative Personen aus der Existenzgründung und junge Unternehmen aus dem Bereich der Agrar- und Ernährungswirtschaft, Biotechnologie, Biochemie und verwandten Bereichen	30. Jun 21	
<b>Heinrich-Stockmeyer-Stiftung</b>			
<a href="#">Stockmeyer Wissenschaftspreis</a>	herausragende lebensmittelwissenschaftliche Forschungsarbeiten	30. Jun 21	Gewürdigt werden zB Doktorarbeiten und Publikationen der letzten drei Jahren. (10000 €)
<b>Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen</b>			
<a href="#">Hessischer Gründerpreis</a>		14. Jun 21	Hauptsitz des Unternehmens muss in Hessen liegen



## Abkürzungen

<b>AiF</b>	Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen	<b>BLE</b>	Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
<b>BMBF</b>	Bundesministerium für Bildung und Forschung	<b>BMWi</b>	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
<b>DBU</b>	Deutsche Bundesstiftung Umwelt	<b>ERA</b>	European Research Area
<b>ERC</b>	European Research Council	<b>FEI</b>	Forschungskreis der Ernährungsindustrie
<b>GFHG</b>	Gesellschaft zur Förderung der Hochschule Geisenheim	<b>H2020</b>	Horizon2020 Förderlinie der EU
<b>IKT</b>	Informations- und Kommunikationstechnologien	<b>KMU</b>	Kleine und Mittlere Unternehmen
<b>LOEWE</b>	Landes-Offensive zur Entwicklung Wissenschaftlich-ökonomischer Exzellenz	<b>MSC</b>	Marie Skłodowska-Curie
<b>MOE(L)</b>	Mittel- und Osteuropäische Länder	<b>NKS-L</b>	Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften
<b>SSA</b>	Sub-Sahara Africa	<b>ZIM</b>	Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand